

**4. Juli 2024, 18.30 Uhr**

### **Veranstaltungsort**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin  
Haus 2, Konferenzsaal 2

### **Verantwortlich**

Dr. Anja Kruke, Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Archiv der sozialen Demokratie

### **Anmeldung**

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.  
Wir bitten um Anmeldung per Mail unter  
**public.history@fes.de**

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der  
Veranstaltung und weiteren Rückfragen wenden  
Sie sich bitte im Vorfeld an Özlem Göksen  
Tel.: +49 228 883 – 8069  
E-Mail: public.history@fes.de

### **Abbildungsnachweis**

S. 1: *Mobilmachung 1914 – deutsche Reservisten auf dem Weg zur Westfront* (Rechte/Quelle: Public domain/AdSD, 6/FOTB000786); 2: *Sozialdemokratische Reichstagsfraktion Anfang 1914* (Rechte/Quelle: FESI/AdSD, 6/FOTA009679)



# Die SPD und der Burgfriedens- schluss 1914

Vortrag und Diskussion  
mit Benjamin Ziemann

4. Juli 2024 | 18.30 Uhr  
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

## Die SPD und der Burgfriedensschluss 1914

Am 3. August 1914 beschloss die SPD-Reichstagsfraktion, den von der Reichsregierung beantragten Kriegskrediten zuzustimmen und damit die deutsche Mobilisierung für den Krieg zu unterstützen. Diese Entscheidung ist als „Burgfriedensschluss“ in die Geschichtsbücher eingegangen. Die radikale SPD-Linke hat sie umgehend als einen „Verrat“ an den Grundsätzen der sozialistischen Arbeiter:innenbewegung gegeißelt. Sowohl die KPD als auch viele marxistische Historiker:innen in der DDR und der BRD sind diesem Urteil gefolgt.

Benjamin Ziemann stellt in seinem Vortrag die Vorgeschichte und die Hintergründe dieser Entscheidung dar. Dabei fragt er auch, welche Erfolgchancen es dafür gab, die entschiedene Kriegsgegnerschaft der SPD durch den Aufruf zu Massenprotesten zu demonstrieren. Schließlich wird erörtert, wie die SPD-Parteibasis auf den Burgfriedensschluss reagierte. Ein ebenso wichtiges wie folgenreiches Datum in der Geschichte der deutschen Sozialdemokratie erscheint so in neuem Licht.



## PROGRAMM

18.30 Uhr **Begrüßung**

**Dr. Anja Kruke**

Archiv der sozialen Demokratie der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**Grußwort**

Prof. Dr. Michael Schneider  
Ehemaliger Leiter des Archivs der sozialen  
Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

18.45 Uhr **Die SPD und der Burgfriedensschluss 1914**

**Prof. Dr. Benjamin Ziemann**

University of Sheffield

**Diskussion**

Moderation: Dr. Anja Kruke

20.00 Uhr **Ausklang**

*Die Veranstaltung wird Prof. Dr. Michael Schneider zum 80. Geburtstag gewidmet.*



Benjamin Ziemann ist Professor für neuere deutsche Geschichte an der University of Sheffield. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher, zuletzt, als Mit-Hrsg., *Aufbruch und Abgründe. Das Handbuch der Weimarer Republik* (2021); *Gesellschaft ohne Zentrum. Deutschland in der differenzierten Moderne* (2024).